

Protokoll
der Sitzung Austauschprozess Lehre & Studium (ApLuS)
am Montag, 19.03.2012

Anwesend: Frau Becker, Vizepräsidentin Burwitz-Melzer, Frau Henne (A2), Herr Mähling (A2), Frau Sarx (Protokoll, A2), Frau Schmidt (A2); fehlend: Frau Steckbauer (entschuldigt), Herr Recklies (unentschuldigt) . Beginn: 14:10 Uhr

TOP 1 Begrüßung durch die Vorsitzende & Themenabstimmung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Anwesenheitsliste ist Bestandteil des Protokolls. Es wird beschlossen, die Sitzung durchzuführen, obwohl die Studierenden nur durch Frau Veronika Becker (Referentin des AStA) vertreten sind.

Die Anwesenden einigen sich die Sitzung entlang der von Frau Becker vor dem Sitzungstermin vorgeschlagenen Themenschwerpunkte zu gestalten.

TOP 2 Homepage des ApLuS (Austauschprozess Lehre & Studium)

Frau Henne berichtet, dass sie den für die Homepage des ApLuS vorgesehen Text von Frau Becker erhalten habe und dieser nun den Mitarbeitenden der Stabsabteilung A2 zur Korrektur vorliege. Sobald alle Korrekturen und Veränderungen durchgeführt sind, wird der Text an die AStA-Referenten/innen zur Rücksprache geschickt, um darauffolgend den Text auf den Seiten der JLU einstellen zu können. Frau Becker stimmt diesem Vorgang zu.

TOP 3 Einschreibung SS2012 / mögliche Engpässe

Die Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass die Anzahl der Einschreibungen in das Studienfach Jura (Staatsexamen) im normalen Bereich und deshalb keine Engpässe zu Beginn des Semesters zu erwarten seien.

Nach Rücksprache mit dem Studiendekan Herrn Cassing liegen im Studiengang Bachelor Geographie derzeit 166 Einschreibungen vor. Diese Anzahl der Einschreibungen sei zwar sehr hoch – der Studiengang ist nicht zulassungsbeschränkt – erfahrungsgemäß sinke die Anzahl der tatsächlichen Studierenden vermutlich auf ca. 70 Studierende. Zur Sicherstellung der Qualität der Lehre und der Studierbarkeit wird ein ungeplanter Aufwuchs an Studierenden auch durch HSP-Mittel vergütet.

TOP 4 Stadt Rechtsgutachten FB 05

Die Vorsitzende berichtet, dass von Herrn Globuschütz eine Stellungnahme zum Rechtsgutachten nächste Woche zu erwarten sei.

TOP 5 Task Force G8/G9

Die Vorsitzende informiert, dass die Task Force ab April wieder mit wöchentlichen Treffen den erwarteten Anstieg der Studierendenzahlen vorbereitet und das bereits bewährte Prozedere des Vorjahres fortführe. Wie im vorausgegangenem Jahr sollen die Studierenden wieder mit einbezogen werden.

Über Zulassungsbeschränkungen der unterschiedlichen Studiengänge an der JLU entscheide das Präsidium. Hinsichtlich der Lehramtsstudiengänge werden Zulassungsbeschränkungen nur dann eingeführt, wenn dies hessenweit geschieht.

TOP 6 Vorgehen von ApLuS bei AStA-Referentenwechsel

Frau Becker schlägt vor, dass nach der Neuwahl des AStA-Referats „Studium und Lehre“ die neuen und alten Referenten an einem gemeinsamen Treffen des ApLuS zusammentreffen, um die Einarbeitung der neuen AStA-ReferentInnen zu erleichtern bzw. im Bereich des ApLuS einen reibungslosen Übergang zu ermöglichen. Diesem Vorschlag stimmen alle Anwesenden zu.

TOP 7 Studiengang Lehramt an Grundschulen Schwerpunkt: Islamische Religion

Die Vorsitzenden berichtet, dass dem Hessischen Kultusministerium (HKM) der Studiengang zur Überprüfung vorliege. Der Studiengang muss einer staatskirchenrechtlichen und einer konfessionsrechtlichen Prüfung seitens des HKM unterzogen werden. Die Ergebnisse werden erst im Juni 12 erwartet. Allerdings seien die Studienverlaufspläne so konzipiert worden, dass die Studierenden mit Angeboten des Faches „Ethik mit Schwerpunkt Islam“ beginnen können und aufgrund der Verzögerung durch das HKM keine Studienzeit verlieren werde.

TOP 8 Anwesenheitspflicht in Lehramtsfächern im Fachbereich 03

Die Vorsitzenden stellt klar, dass im FB 03 im Bereich des Lehramts eine Anwesenheitspflicht von 51% (nach AIB) der Veranstaltungszeit bestehe, sofern keine andere Regelung getroffen wurde, auch wenn dies von einzelnen Dozierenden anders behauptet werde. Wenn weiterhin Unklarheiten bestehen sollten, werde der Fachbereichsrat angewiesen diese Unklarheiten zu beseitigen oder neue Regelungen festzulegen. Die Vizepräsidentin habe Herrn Hoffmann als Studienkoordinator gebeten, das Thema noch einmal dringend mit dem Studiendekan zu besprechen, damit dies im Fachbereichsrat 03 abschließend geklärt werden könne.

TOP 9 Vorschlag Pflichtauslandssemester im Studiengang Romanistik

Ein von Studierenden vorgeschlagenes Pflichtauslandssemester in der Romanistik einzuführen, hält die Vorsitzenden aus den unterschiedlichsten Gründen für nicht leicht umsetzbar und auch nicht unbedingt für wünschenswert für alle Studierenden. Angemerkt wird hier vor allem, dass die Studierbarkeit eines solchen Studienganges für Studierende in schwierigen finanziellen Situationen oder mit Kindern nicht gewährleistet werden könne. Außerdem könne wegen der Stofffülle in der Romanistik kein gesamtes Semester für einen Auslandsaufenthalt freigehalten werden. Die Vorsitzende merkt an, dass in der Anglistik sehr gute Erfahrungen im Bereich der individuell geplanten Auslandssemester sowohl in der Finanzierbarkeit als auch in der Anerkennungspraxis von Studienleistungen vorliegen. Viele Austauschprogramme werden von Studierenden angenommen und wahrgenommen auch ohne ein Pflichtauslandssemester eingeführt zu haben. Die Modulbeauftragten sollen Studierende, die Auslandsaufenthalte wünschen oder planen, unterstützen und hinsichtlich der Festlegung von individuellen Learning Agreements die Anerkennungsfragen von Kursen und Modulen an Hochschulen im Ausland regeln. Dies sei das übliche Vorgehen.

TOP 10 Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Sitzung, welches als Tischvorlage vorliegt, wird mit dem nächsten Protokoll gemeinsam versandt werden. Die Vorsitzenden beendet die Sitzung nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorhanden sind. Die Sitzung endet um 14:30 Uhr.

Vorsitzende:
Prof. Dr. Eva Burwitz-Melzer
Erste Vizepräsidentin

Protokoll:
Mirjam Sarx